

dieser ist die Länge der Strasse auf 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 oder 10813 W. K. a 6 Schuh angenom-  
 und von der ganzen Länge wird bezahlt

	x	d
dem Pferde mit Fracht . . . . .	5	2
leer . . . . .	2	3
mit Kutsche oder Chaisse . . . . .	5	2
beritten, beladen, oder ledig . . . . .	5	2
dem Ochsen . . . . .	3	—
iner Kuh . . . . .	1	2
dem Schaaf, Hammel, Schwein, Gais, n von 1 bis 10 St. einschlüssig . . . . .	2	3
ergeren Distanzen wird bei den n von jeder Stunde . . . . .	1	—
sie leer gehen . . . . .	—	2
dem Ochsen . . . . .	—	2
ner Kuh . . . . .	—	1
om kleinen Vieh bis auf 10 Stuk . . . . .	—	2

esem Bezuge sind zwei Weggeldein-  
 er an den beiderseitigen Gränzen der  
 rasse im Schaanwald, und zu Balzers  
 ert, die zur Kontrol, von den auser  
 gehenden

en die Weggeldpolleten, die sie beim Ein-  
 ins Land empfiengen, abfordern, und  
 entamt abgeben, wo sie mit den Weg-  
 urnalnen entgegengehalten werden.

s Jahr 1814 ertrug das Weggeld im

wald . . . . .	455	17	—
Balzers . . . . .	320	39	—
men . . . . .	775	56	—

be ist mit dem Zolle sehr genau verbun-  
 delt, und steigt daher so wie er, je nach-  
 der Handel schwächer, oder stärker be-  
 wird.